



# Neue Herdenschutzpolitik

29 | 04 | 2016





**CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS**

Présidence du Conseil d'Etat  
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates  
Kanzlei - IVS

## MEDIENEINLADUNG

25. April 2016

### **Neue Herdenschutzpolitik gegen den Wolf**

Sehr geehrte Damen und Herren

Um die Landwirtschaft beim Schutz der Schaf-, Ziegen- und Rindviehherden aktiv zu unterstützen, hat das Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) eine neue Herdenschutzpolitik gegen den Wolf definiert. Diese identifiziert unter anderem die finanziell und technisch realistischen Schutzmassnahmen und verdeutlicht die Prozeduren für die finanzielle und technische Unterstützung.

Um Ihnen diese neuen Schutzmassnahmen gegen den Wolf zu präsentieren, ladet Sie der Staatsrat **Jean-Michel Cina**, zu einer **Medienorientierung** ein, und zwar am:

**Freitag 29. April 2016 um 9.00 Uhr**  
**Espace Porte de Conthey – Sitten**

Der Vorsteher des DVER wird begleitetet von **Peter Scheibler**, Chef der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere (DJFW), und **Brigitte Decrausaz**, Cheffin des Amts für Direktzahlungen der Dienststelle für Landwirtschaft (DLW)

Eine Dokumentation wird vor Ort abgegeben und kann auch unter den üblichen Rubriken von unserer Internetseite ([www.vs.ch](http://www.vs.ch)) heruntergeladen werden.

Mit freundlichen Grüssen

**André Mudry**  
Informationschef





Présidence du Conseil d'Etat  
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates  
Kanzlei - IVS

**CANTON DU VALAIS**  
**KANTON WALLIS**

**MEDIENMITTEILUNG**

29. April 2016

## **Neue Herdenschutzpolitik**

**(IVS).- Um die Landwirte aktiv bei der Umsetzung von Herdenschutzmassnahmen für Schafe, Ziegen und Rindvieh zu unterstützen, hat das Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) eine neue Politik betreffend Herdenschutz gegen den Wolf definiert. Diese beinhaltet insbesondere die technisch umsetzbaren Schutzmassnahmen und erläutert das Vorgehen bei der Anfrage nach technischer und finanzieller Unterstützung.**

Der neuen Jagdpolitik des Bundes entsprechend, welche den Kantonen mehr Verantwortung bei der Umsetzung des Herdenschutzes überträgt, hat das DVER seine Politik betreffend Herdenschutz neu definiert. Dabei werden die Rollen der verschiedenen Akteure, die technisch und finanziell umsetzbaren Schutzmassnahmen sowie das Vorgehen bei einer Anfrage nach finanzieller und technischer Unterstützung insbesondere für Schaf- und Ziegenalpen definiert. Sie behandelt auch Ganzjahresbetriebe und Betriebe mit Rindviehhaltung.

Auf den Schaf- und Ziegenalpen gelten der Schafhirt und die Herdenschutzhunde sowie elektrifizierte Zäune und Nachtpferche als anerkannte Schutzmassnahmen. Die Bedingungen zur Umsetzung sind im Dokument präzisiert. So sind z.B. Herdenschutzhunde in einer Gegend mit einer starken touristischen Präsenz keine zweckmässige Massnahme.

Auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) werden in erster Linie erhöhte Elektrozaune als sinnvollste Massnahme empfohlen.

Die kantonale Dienststelle für Landwirtschaft (DLW) wird alle Schaf- und Ziegenhalter über die anerkannten und empfohlenen Schutzmassnahmen, die Unterstützungsmöglichkeiten und die Kontaktpersonen schriftlich orientieren. In Regionen, wo der Wolfsdruck aktuell sehr hoch ist werden regionale Orientierungssitzungen organisiert.

Zudem werden die Schafalpen bei der Umsetzung dieser Politik individuell beraten. Zusammen mit den Bewirtschaftern werden unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort die zumutbaren und sinnvollen Massnahmen definiert.

Die Kantonale Politik zum Herdenschutz im Zusammenhang mit Wölfen kann unter der Adresse [www.vs.ch/de/web/sca/protection-des-troupeaux](http://www.vs.ch/de/web/sca/protection-des-troupeaux) heruntergeladen werden.

### **Kontaktpersonen :**

**Jean-Michel Cina, Chef des DVER - 027 606 23 00**

**Brigitte Decrausaz, Chefin des Amtes für Direktzahlungen - 027 606 75 25**

**Moritz Schwery, Leiter Landwirtschaftszentrum Visp - 027 606 79 05**

# Kantonale Herdenschutzpolitik

Medienkonferenz vom 29. April 2016 in Sion

Service de l'agriculture



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

## Rahmenbedingungen

- ▲ Gemäss der neuen Jagdverordnung des Bundes ist der Kanton für die Umsetzung der Herdenschutzpolitik verantwortlich.
- ▲ Im Wallis
  - Prävention: für die Landwirtschaft zuständiges Departement
  - Regulation: für die Jagd zuständiges Departement
- ▲ Unser Ziel
  - Den Landwirten helfen, ihre Herden möglichst gut zu schützen

Service de l'agriculture



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

## Kantonale Herdenschutzpolitik: Ziele

✓ Das DVER :

1. unterstützt die Landwirte bei der Umsetzung von effizienten und sowohl technisch auch als finanziell zumutbaren Herdenschutzmassnahmen (Schafe, Ziegen, Rindvieh) bei der Präsenz von Einzelwölfen oder Rudeln.
2. definiert den Rahmen und das Vorgehen bei der Anfrage nach einer Beratung oder nach technischer und finanzieller Unterstützung, damit die Umsetzung und die Betreuung der geeigneten Massnahmen gewährleistet werden kann.

✓ Das DVER übernimmt die Verantwortung für den Herdenschutz (Änderung der Jagdverordnung)

-> **Kantonale Politik betreffend Schutz der Herden gegen den Wolf, praktischer Leitfaden**

Service de l'agriculture



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

## Bereits umgesetzte Massnahmen

- 2009-2010: Kantonaler Herdenschutzplan mit gezielten Massnahmen auf 62 Alpen
- 2012-14: Projekt Schafalplanung:
  - 1. Kanton in der Schweiz mit einer derartigen Studie
  - Analyse und Optimierung der Bewirtschaftung von Schafalpen
  - Vorschläge für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Alpen (Bewirtschaftung und Schutz)
  - Für alle Schafalpen im Wallis
  - Diskussionsbasis für die Erarbeitung von Absichtserklärungen
- 2014-15: Individuelle Definition der Herdenschutzmassnahmen für die Hälfte der Schafalpen im Kanton
- Regelmässige Information und Beratung der Schaf- und Ziegenhalter

Service de l'agriculture



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

## Kantonale Herdenschutzpolitik

### Kontext:

- Neue kantonale Verantwortlichkeiten (JV)
- Neue Richtlinie Herdenschutz des BAFU im März 2016 !

### Inhalt:

- ▲ Definition der Akteure und derer Rollen
- ▲ Herdenschutzmassnahmen und die Bedingungen für deren Umsetzung (finanziell und technisch)
- ▲ Vorgehen bei der Anfrage nach Beratung und finanzieller Unterstützung

1. Priorität für **die Schaf- und Ziegenalpen**, aber auch für Herdenschutz auf der LN und für Rindviehhalter.

Service de l'agriculture



## Herdenschutzmassnahmen und Bedingungen (Alpbetriebe)

### ▲ Behirtung

- min. 300 Schafe -> durch Direktzahlungen abgegolten  
Fr. 280.-/Normalstoss
- angemessene Unterkunft -> teilweise finanziert durch Strukturverbesserungen

### ▲ Herdenschutzhund

- Zonen mit tiefer oder mittlerer touristischer Präsenz
- Bedingungen als Hundehalter erfüllt (Ausbildung)
- mit Hirt: min. 300 Schafe
- ohne Hirt: regelmässige Überwachung; Umtriebsweide

Finanzierung (BAFU):

Fr. 2000.- pro Alp und Jahr bei Behirtung, Fr. 500.- bei Umtriebs- oder Standweide

Fr. 1200.- Pauschalbeitrag pro Hund und Jahr

Service de l'agriculture



## Herdenschutzmassnahmen und Bedingungen (Alpbetriebe)

### ▲ Elektrozäune (Umtriebsweide)

- Zumutbarkeit je nach Viehbesatz, Fläche und Hangneigung

Finanzierung:

Direktzahlungen (BLW)

Fr. 0.70 / Laufmeter Zaun für den Kauf von zusätzlichem  
Wolfsschutzzaunmaterial (BAFU)

### ▲ Nachtpferch

- mit dem Auto erreichbar
- Personelle Präsenz abends und morgens (Schlafplatz)

Finanzierung (BAFU)

80% der Zaunkosten

Fr. 0.30 / Laufmeter und Jahr

## Nicht schützbare Alpen

Lösung: Überlegungen zur Entwicklung der Strukturen:

- ▲ Grössere Herden
- ▲ Zusammenlegung von Alpen

## Herdenschutzmassnahmen auf der LN

- ▲ erhöhte Elektrozäune  
(einzige vom BAFU anerkannte Massnahme)
- ▲ Andere mögliche Optionen:
  - Nachtpferch

## Mögliche Massnahmen bei Rindvieh (Rudel)

- ▲ Einstallung
- ▲ Nachtpferch
- ▲ Umtriebsweide (kompaktere Herde)
- ▲ Mutterkühe mit Kalb: Einzäunung mit mind. 2 Litzen
- ▲ Abkalbungen auf freiem Feld vermeiden

Service de l'agriculture



## Tätigkeiten Dienststelle für Landwirtschaft

- ▲ Information
- ▲ technische Beratung
- ▲ Planung der Herdenschutzmassnahmen
- ▲ Betreuung
- ▲ Notfallkit
- ▲ Behandlung der Gesuche und finanzielle Unterstützung
- ▲ Unterstützung bei der Suche nach Zivildienstlern
- ▲ Kontrolle der Umsetzung

Service de l'agriculture





## Tätigkeiten Dienststelle für Landwirtschaft

### ▲ Ausbildung:

- Schafhirtenausbildung
- Wahlfach «Kleinwiederkäuer» mit Infos zum Herdenschutz im Rahmen der Ausbildung zum Landwirt (EFZ)
- Modul Schafe (Ausbildung Meisterlandwirt)

### ▲ Unterstützung von Projekten

- Abstossende Halsbänder (2013)
- Wanderbehirtung (ab 2011)
- technische Unterstützung und Beratung (Agridea, Herdenschutz GmbH)
  - Individuelle Beratung der Landwirte, individuelle Planung
  - + für das Oberwallis : Beratung Herdenschutzhund; Notfallkit; etc.

Service de l'agriculture



CANTON DU VALAIS  
KANTON VALAIS

## Anstehende Arbeiten

- ▲ 2015-16: Planung der Umsetzung der Massnahmen auf allen schützbaeren Schafalpen, Beratung
- ▲ 2016-2017: Verfeinerung der Herdenschutzmassnahmen auf der LN, Beratung
- ▲ 2017-2019: Beratung und Unterstützung bei der Zusammenlegung von Alpen und Entwicklung der Strukturen auf nicht schützbaeren Alpen
  
- ▲ Nach einem Angriff: Kontrolle der Umsetzung der Herdenschutzmassnahmen vor Ort

Service de l'agriculture



CANTON DU VALAIS  
KANTON VALAIS

# Fragen?

Besten Dank für ihre Aufmerksamkeit !